

H. Hueber, Innsbr. Handelskammer und Dr. R. Siegl (Vorz. Handelskammer). Außerdem waren noch die Vertreter der Städte oder städt. Verkehrscommission Dr. O. Köfner, Dr. M. Margreiter, J. Wollet, F. Turner, der Vorz. Secretär des dortigen Auskunftsbureaus Konketti und zahlreiche Mitglieder anwesend.

Der Generalbericht des Präsidenten Dr. A. Köfner wurde mit lebhaftem Beifall aufgenommen und zeigt sich nach demselben ein stetiges Anwachsen des Fremdenverkehrs und der bezüglichen Einnahmen.

Mit großer Befriedigung kann constatirt werden, daß das geplante Landesgesetz für Fremdenverkehr, durch welches alle aus dem Fremdenverkehr Nutzen ziehenden Geschäftsleute zu einer Beitragsleistung herangezogen werden könnten, nicht zur Annahme gelangte, sondern daß andere Mittel zur Hebung der Finanzen des Verbandes ins Auge gefaßt wurden.

Auch wurde von jeder Einhebung einer Meldetaxe oder jeder Fremdenbesteuerung abgesehen und gelangten derartige Anträge gar nicht zur Vorlage, da eine derartige Besteuerung selbstverständlich keinen Vortheil für den Fremdenverkehr in Tirol brächte. Es wurde bedauert, daß diesbezügliche Notizen in die Presse kamen.

An die Vertreter der Bahnen, der k. k. Post wurden mehrfache Ansuchen insbes. solche wegen besserer Zugverbindungen mit Italien, Telephoneinführungen etc. gestellt.

Herr E. Landsee, Hotelier in Innsbruck, wurde zum Ehrenmitglied des Verbandes ernannt.

Nächster Generalversammlungsort dürfte Terlan sein.

Ganz besonderen Beifall fand auch der Bericht des Vorsitzenden über die Reclame des Verbandes bei der Weltausstellung in Paris. Der in Druck erschienene Bericht des Landesverbandes gibt ein erfreuliches Bild über die große erfolgreiche Thätigkeit desselben. Er ist verfaßt von J. C. Platter, der ein hervorragendes Verdienst an der Hebung des Fremdenverkehrs hat. Der Bericht führt an, daß der Verband im Jahre 1899 285 Mitglieder hatte, daß er im abgelaufenen Jahre bemüht war, eine Verbesserung der Verkehrsverhältnisse herbeizuführen. Ganz besonders war er in Angelegenheiten der Verbesserungen des Straßen-, Post-, Telegraphen- und Telephonwesens, der Zugverbindungen, der Einführung der General-Abonnements thätig und beschäftigte sich auch eingehend mit dem Automobilwesen, hatte Gutachten von Ertheilung von Gasthaus-Concessionen und Transport-Unternehmungen abzugeben, wurde vielfach zur Beschaffung von Plänen und Kostenvoranschlägen in Anspruch genommen. Weiters setzte er die Reclame für Tirol dauernd fort, theilte sich bei der Sportausstellung in München, an Annoncen, Reclamen in auswärtigen Blättern, insbesondere durch publicistische Arbeiten des Verbands-Secretärs, nahm an der Rosendental-Entfaltung in Bozen Theil, etc. — Das Centralauskunftsbureau in Innsbruck hatte 1899 eine Besucherzahl von 8740 Personen gegen 6415 des Vorjahres zu verzeichnen, und wurden von Fremden die aufliegenden Prospekte, Reise- und Curabücher, Tarife, Fahrpläne etc. stark benützt. Außerordentlich starken Absatz fanden Prospekte der Sommerfrischstationen, Curorte, Heilbäder.

Das Auskunftsbureau des Landesverbandes in Bozen weist im abgelaufenen Jahre eine Correspondenz von 535 Protocoll-Nummern aus, die Besuchlisten zeigen einen Bureaubesuch von 1532 Personen, welche sich auf die einzelnen Monate des Jahres in folgender Weise vertheilen: Jänner 58 Personen, Februar 63, März 161, April 161, Mai 130, Juni 79, Juli 125, August 136, September 212, October 197, November 130 und December 80 Personen. An Hotel- und Curortprospecten, illustrierten Broschüren und ähnlichen Drucksachen wurden im ganzen an 4900 Exemplare an das Reisepublicum vertheilt, sowie auf eingelaufene Anfragen nach dem Auslande zur Verjendung gebracht. Außerdem hat der Bureauleiter Hr. Candidus Konketti auch vielfach in mehr localen Angelegenheiten, z. B. betreffs Nachweisung von Fremdenwohnungen in Privathäusern von Bozen und Umgebung mit gutem Erfolge intervenirt und ebenso betreffs Correcturen und Verbesserungen

bei Neuauflage von Reisehandbüchern hinsichtlich der Kapitel über die Bozner Gegend mitgewirkt.

Wie in den Vorjahren, so wurden auch heuer die von Seite der Südbahnverwaltung telegrafisch übermittelten Berichte über den Witterungsstand in den wichtigsten Fremdenstationen nördlich und südlich vom Brenner durch die beiden Landesverbands-Bureau's in Innsbruck und Bozen täglich publizirt.

Dem Landesverbande muß zur erwähnten und vorangeführten Thätigkeit wohl der Dank des ganzen Landes ausgedrückt werden und ist ihm nur bestens die kräftige Unterstützung der maßgebenden Factoren und Vertretungskörper zu wünschen. An dieser Unterstützung insbesondere von Seite des Landtages, der Gemeindervertretungen, Sparkassen fehlt es noch sehr und steht unser Land der Schweiz weit zurück. Die Theilnehmer an der Generalversammlung nahmen im Hotel Eggerbräu das Mittagmahl ein und muß diesem gastfreundlichen Hotel für das Arrangement desselben alle Anerkennung ausgesprochen werden. Erwähnt sei noch, daß Ruffstein's Bürgermeister Praxmarer die Versammlung herzlichst begrüßte und Ruffstein's Fremdenverkehrsfreundlichkeit hervorhob.

Heimathliches.

Bozen, 20. März.

Wettertelegramme des Bozner Auskunftsbureau des Tiroler Fremdenverkehrsverbandes vom 20. März.

Wien trüb — 1, Brenner: Sturm hell — 6, Innsbruck: schön — 2
Bozen: trüb +3, Toblach: trüb — 5.

Hofnachricht. Heute früh kamen die Herren Erzherzoge Ferdinand und Otto aus Cannes hier an, nahmen in der Bahnhof-Restoration des Herrn Mitternugner das Frühstück und fuhren sodann um 8 Uhr 50 Min. vormittags nach Meran weiter.

Se. Königliche Hoheit Prinz Friedrich August von Sachsen besuchte letzten Freitag Abends das Bakenhäusl und schrieb sich im dortigen Fremdenbuche ein. Gestern ist der hohe Herr mit seinen Adjutanten Baron Heggendorf nach Niva abgereist, wo er ebenfalls längeren Aufenthalt nehmen will. Schließlich ist dann noch geplant 1 — 2 Wochen in Meran zu verweilen, worauf Se. Königliche Hoheit nach Dresden zurückkehren wird.

Todesfall. In Görz ist am 15. ds. Mts. Frau Marie Baronin von Buol-Bernberg, geb. Gräfin Karnicka, Witwe des Baron Adalbert Buol, im Alter von 67 Jahren gestorben. Die Leiche wurde nach Kaltern überführt und dort gestern Nachmittag in der Familiengruft bestattet.

Kaiserliche Auszeichnung. Wie wir an anderer Stelle mittheilen, wurde dem Herrn Ingenieur und Baumeister Johann Bittner in Bozen durch Se. Maj. den Kaiser die Verleihung des Titels eines Baurathes zu theil. Die Nachricht von dieser ehrenvollen Auszeichnung unseres geschätzten Mitbürgers hat in Bozen lebhafteste Befriedigung hervorgerufen; bedeutet sie doch die höchsten Orts erfolgte Anerkennung der großen Verdienste, welche sich Herr Johann Bittner auf bautechnischem Gebiete während einer langen Reihe von rastloser aber auch erfolgreicher Arbeit gewidmeten Jahren erworben. Der Name des vom Kaiser ausgezeichneten ist mit einer großen Zahl von unserer Stadt und dem Gemeindewohle zu Gute kommenden Werken auf das innigste verbunden. Von den großen Baulichkeiten oder technischen Werken, welche Baurath Bittner in den beiden letzten Decenien in Bozen-Gries und Zwölfmalgreien geschaffen, seien erwähnt: Die Kaiser Franz Josef-Kaserne, der Wiederaufbau des Kaiserschlosses Munkelstein, die Turnhalle des Bozner Turn-Vereines, das Palais Widmann-Staffelsfeld, die Herz-Jesukirche, die Kirche des Herrn Reichsrathsabgeordneten Franz von Rallinger in Kematen am Ritten, die beiden großen Hotels Stiegl; die glückliche und rasche Durchführung der Arbeiten der Wasserleitung in Zwölfmalgreien darf wohl dem Herrn Baurath Bittner als Hauptverdienst angerechnet werden, da ja bekanntlich Herr Bittner als Obmann an der Spitze

des betreffenden gemeinderäthlichen Comité's steht und sich die größte Mühe bei der Lösung dieser für Zwölftmalgreien so hochwichtigen Frage gegeben. Von den reizenden Villen, mit denen Herr Baurath Wittner zahlreiche Punkte unserer näheren und weiteren Umgebung verziert hat, seien hier erwähnt die Villen Quisfana und Schmid-Oberrautner in Gries, Zallinger-Thurn in Ober-Bozen, die eleganten Villen oberhalb St. Peter auf Carnol, in Kollern u. s. w. Eine Reihe von Privatgebäuden in der Bozner Neustadt sind gleichfalls Wittner's Werk. In den Jahren 1889 und 1890 weilte Herr Johann Wittner in der Schweiz und erbaute dortselbst in Carnen das große Theater und das Gymnasium, wodurch er seinen Namen auch im Auslande zu Ehren brachte.

Liederabend der k. k. Hofopernsängerin Frau Louise von Ehrenstein. Einen genussreichen Abend verschaffte den Boznern die Theaterdirection, indem sie die gefeierte Primadonna der Wiener Hofoper zu einem Liederabende in unserem Stadttheater gewann. Der zahlreiche Besuch zeigte, daß der Ruf der vortrefflichen Künstlerin auch nach Bozen drang. Alles war begierig, einen Stern, eine Diva des Theaters zu sehen, zu hören. Und vollauf befriedigt war jeder der Anwesenden, nach dem Beifalle zu schließen, der einer jeden Vortragsnummer folgte. Neben kleineren Liedern von Rubinstein, Massenet und einem ungenannten Componisten sang die Künstlerin die Schlußarie aus dem Faust von Gounod, die Habanera aus Carmen von Bizet und die erste Arie der Elisabeth aus Tannhäuser von Wagner. In den Opernarien konnte man die voluminöse und vortrefflich ausgebildete Sopranstimme der Künstlerin hören und bewundern. Der Beifall war aufrichtig und andauernd; auch ein netter Blumenkorb wurde der Künstlerin überreicht. — Die zwei Einacter „Im Wartesalon erster Classe“ und „Die Schulleiterin“ wurden von Frä. Euler und den Herren Antony, Sodek und Walthier im ganzen brav gespielt. Gestern sowohl, wie auch Sonntags, wo man den „Boccaccio“ gab, war das durchlauchtigste Fürstenpaar Camillo und Sofia im Theater und sprach sich namentlich gestern höchstbefriedigt aus.

Quartett Fikner. Am Freitag gibt im großen Bürgerfaale das Wiener Streichquartett Fikner ein Concert, welches nicht verfehlen dürfte, das Interesse aller Kunstfreunde zu erregen. Das genannte Quartett war zuletzt vor zwei Jahren hier und hat damals geradezu sensationellen Beifall erzielt. Das Programm, das am Freitag zur Durchführung gelangt, wird Werke von Mozart, Schumann, Beethoven und Dvorzak bieten, so daß den verschiedensten Geschmacksrichtungen Rechnung getragen erscheint.

Das Schlaraffenreich „Vons Druff“ hielt am 17. und 18. d. sein fünftes Stiftungsfest ab, welches mit dem üblichen schlaraffischen Ceremoniale in der frühesten Weise vor sich ging. Dem Bozner Schlaraffenreiche war hierbei Gelegenheit geboten, die übrigen Tiroler Reiche und Colonien in den Mauern Bozens begrüßen zu können und aus den vielen Glückwunsch-Kundgebungen in- und ausländischer, ja sogar überseeischer Reiche zu entnehmen, welcher Sympathien sich die hiesige Schlaraffia allenthalben erfreut. Die Veranstaltungen anlässlich des fünften Stiftungsfestes bestanden aus einer feierlichen Sippung am Samstag in der Burg, einem Frühstücken im Caffee Cuffeth, dem Fest-Bankett in den Bürgerfälen und einem Ausflug nach Rentsch.

Mittfastenmarkt. Sonntag nachmittags halb 4 Uhr wurde alter Sitte gemäß der Mittfastenmarkt, einer der 4 Bozner Hauptmärkte, eingeläutet.

D. n. Or. Alpen-Verein Sektion Bozen. Die Sektionsmitglieder werden verständigt, daß Mittwoch, den 21. ds. Mts., im Restaurant Schgraffer die Monatsversammlung stattfindet. Beginn 8 Uhr Abends. Das reichhaltige Programm für diesen Abend enthält geschäftliche Mittheilungen des Ausschusses, ferner einen Vortrag über die Latemargruppe vom Herrn Dr. Christomannos, sowie Vorträge, ausgeführt von Mitgliedern des Zitherklub's,

In Bozen anwesende Alpenvereins-Mitglieder fremder Sektionen nebst ihren Angehörigen sind höflichst zur Theilnahme an dem Sektionsabend eingeladen und willkommen.

Beschlagnahme. In dem Schaufenster einer Papierhandlung in der Fleischgasse (ehemals Niggel) errichteten bereits seit einigen Tagen mehrere der dort zur Ansicht aufgestellten Postansichtskarten wegen ihrer unanständigen Darstellungen allgemein Anstoß und Aergerniß. Dieselben wurden nun vom Stadtmagistrate, weil den Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Sittlichkeit begründend, weggenommen und der Staatsanwaltschaft zur weiteren Amtshandlung übermittlelt, welche deren Beschlagnahme verfügte. Das hiesige Kreis- als Preßgericht hat, von derselben Anschauung ausgehend, die seitens der Staatsanwaltschaft verfügte Beschlagnahme dieser obskuren Ansichtskarten bestätigt.

Bozner Radfahrer-Verein. Samstag Abends hielt der Bozner Radfahrer-Verein im Cafe „Schgraffer“ seine ordentliche Jahres-General-Versammlung unter dem Vorsitze des Herrn Vereins-Vorstandes Dr. Anton Kinsle ab. Die sehr zahlreich besuchte Versammlung wurde vom Vorsitzenden mit einer herzlichen Begrüßung der Erschienenen eröffnet, worauf die verschiedenen Funktionäre ihre Berichte erstatteten. Sehr ausführlich gehalten war der vom Schriftwart Herrn Drnd. Rudolf Rudolph erstattete Thätigkeitsbericht, welcher genehmigend zur Kenntniß genommen wurde und allseitige Zustimmung fand. Der vom Kassier Herrn Oskar v. Tschurtschenthaler vorgetragene Kassabericht gab ein Bild der überaus günstigen Finanzgebarung im verflossenen Vereinsjahre. Dem Rechnungsleger wurde einstimmig das Abschlussummatorium ertheilt. Es erstatteten ferner ihre Berichte der Fahrwart Herr Alois Oberrauch und der Zeugwart Herr Otto Wachtler. Die Neuwahl ergab folgendes Resultat: Vorstand: Dr. Anton Kinsle, Vorstand-Stellvertreter Max von Pfeiffersberg, Schriftwart: Drnd. Rudolf Rudolph, 1. Fahrwart: Alois Oberrauch, 2. Fahrwart Nagl, Zeugwart: Otto Wachtler. Es hat sich somit in der Ausschlußliste keine Veränderung gegen das Vorjahr ergeben. In der Generalversammlung wurde beschlossen, von April an wieder regelmäßig gemeinsame Ausfahrten zu unternehmen.

Radfahrer Verein „Bahufrei.“ Die Neuwahl in die Vorsteherung in der am 17. ds. stattgefundenen 8 Generalversammlung ergab folgendes Resultat. 1. Vorstand: Vincenz Senoner, 2. Vorstand: Hans Pohl, 1. Schriftführer: Fritz Eanftl, 2. Schriftführer: Carl Frank. Kassier: Hans Toll: 1. Fahrwart: Arthur Abbondi, 2. Fahrwart: Franz Pfaffstaller. Zeugwart: Franz Weber. Beiräthe: B. Fachinetti u. Josef Reinstaller. Kneipwart: Alois Steindl.

Electrisches aus Zwölftmalgreien. Die Gemeinde-Vorsteherung von Zwölftmalgreien hat in ihrer letzten Sitzung beschlossen, die Ausführung der electrischen Anlage für Zwölftmalgreien der Maschinen-Fabrik D. C. Derlicon in Zürich zu übertragen.

Antonibrücke. Die Arbeiten beim Neubau der St. Antonibrücke sind in den letzten Wochen so flott von staten gegangen, daß mit aller Bestimmtheit angenommen werden kann, daß die neue den Ort Gries mit der Gemeinde Zwölftmalgreien verbindende Brücke in 3—4 Wochen für und fertig dastehen wird. Letzter Tage wurden die Brückenbogen, welche bekanntlich eine Lichtweite von 32 Metern besitzen, geschlossen und es konnte mit der Herstellung der Fahrbahn und der Gehwege begonnen werden.

Das Wetter hat sich die letzten Tage Alles nur nicht frühlingmäßig aufgeführt. War der Samstag schon unfreundlich, so herrschte am Sonntag ein wahres „Hundewetter“, welches Einem jeden Gang außer Haus verleidete. Es regnete zeitweise fast in Strömen, zwischendrin gab es gar Schneefall. Der gestrige Tag brachte nach einer sturmdurchsetzten Nacht endlich eine erhebliche Besserung, so daß wenigstens der muthigere Theil der Ausflügler zu seinem Rechte kam. Heute hatten wir es wieder trüb; zeit-